

Hier entsteht aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

LANDSCHAFTSPARK TAPPERTAUE

für die Bürger der Stadt Bayreuth

Auf einer Gesamtfläche von ca. 20.700 m² wird der verrohrte Tappert freigelegt und es entsteht ein neuer Grünzug.

BAUHERR STADT BAYREUTH

gefördert durch
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

vertreten durch
**BUNDESMINISTERIUM FÜR WOHNEN,
STADTENTWICKLUNG UND BAUWESEN**

und
LAND BAYERN

vertreten durch
**BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR
WOHNEN, BAU UND VERKEHR**

Baufachliche Beratung und Mitwirkung
LANDESBAUDIREKTION BAYERN



Luftbild aus dem Jahr 2020
(Stadt Bayreuth)

Der Landschaftspark Tappertaue soll zu einem Ort der Begegnung und Erholung werden, in dem die Natur im Mittelpunkt steht.

GESCHICHTE

Im Zuge einer Umstrukturierung hat die Firma Zapf die Produktion von Betonfertigteilen aus Bayreuth verlagert. Auch die ehemalige Stein-Produktion der Firma Ehl ist nun Vergangenheit. Angesichts der rückläufigen Nachfrage nach großflächigen Gewerbeflächen, wird das Gelände einem neuen Zweck zugeführt.

RENATURIERUNG TAPPERT

Im Westen des ehemaligen, stark versiegelten Werksgeländes entsteht auf etwa 2,07 Hektar eine naturnah gestaltete Parklandschaft. Das Herzstück bildet die Freilegung und Aufwertung des Tapperts, der unter dem ehemaligen Gewerbestandort verrohrt ist. Um den neuen Bachlauf direkt mit dem Glaseweiher zu verbinden, wurde ein Teil des bestehenden Lärmschutzwalls abgetragen. Dies schafft eine großzügige, durchgängige Schneise, die nicht nur die Kaltluft abfließen lässt und so zur Kühlung und Frischluftversorgung der Innenstadt beiträgt, sondern auch das lokale Mikroklima verbessert.

ERSCHLISSUNG

Zukünftig können Fußgänger und Radfahrer den Park in Nord-Süd-Richtung durchqueren, um das entlang des Glaseweiher bestehende Radwegenetz zu erreichen. In West-Ost-Richtung wird das geplante Wohn- und Mischquartier an der Nürnberger Straße mit der Universität verbunden. Über drei Brücken können die Besucher den neu gestalteten Bachlauf queren und erleben.

BEPFLANZUNG UND ANSAATEN

Heimische Gehölze bilden das lebendige Rückgrat der Parklandschaft. Zusammen mit Wildgehölzhecken schaffen sie einen natürlichen Rahmen und verdichten sich besonders in den westlichen Randbereichen. Im Südosten lädt eine Streuobstwiese zum Verweilen und Ernten ein. Die Grünflächen werden mit regionalem Saatgut eingesät, um so ökologisch wertvolle Blühwiesen zu schaffen, während kleinere Rasenflächen Platz zum Spielen und Entspannen bieten.

KRAUTGÄRTEN

Im Osten entstehen sogenannte „Krautgärten“. Hier können interessierte Hobbygärtner die städtische Fläche gärtnerisch gestalten und beispielsweise zum Gemüseanbau nutzen.

SPORT- UND SPIELFLÄCHEN

Zwei Beachvolleyball-Felder stehen zur sportlichen Betätigung zur Verfügung. Für die jüngeren Parkbesucher heißt es „Spielen am Wasser“! Der neu gestaltete Bachlauf wird so angelegt, dass er für Alle erlebbar ist und zum Entdecken einlädt. Im Zentrum des Parks wird ein großzügiger Spielplatz geschaffen. Im Sinne der Inklusion soll der Spielbereich Spaß und Herausforderungen für alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten bieten.